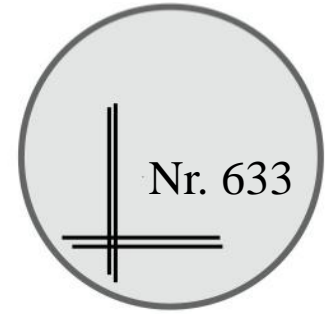




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Es fällt mir so schwer...!

**„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist's eine Gotteskraft. Denn es steht geschrieben »Ich will zunichte machen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.« Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? Denn weil die Welt, umgeben von der Weisheit Gottes, Gott durch ihre Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die daran glauben. Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind, und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind.“ 1. Korinther 1,18-25**

### Es fällt mir schwer

Immer wenn ich Menschen, die mir lieb und wertvoll sind, etwas Wichtiges sagen will, ist da diese Peinlichkeit. Das Stottern, Stammeln, Sich Öffnen und Lächerlich machen. Sich trauen, sich offenbaren. Sich angreifbar machen.

Das ging mir bei meinem Heiratsantrag so, das ging mir beim Eröffnen

der Freundschaft mit meinem mir so wertgeschätzten Freund so. Und das ging mir auch so, als ich meiner Mutter, das für mich Wichtigste überhaupt erklären wollte. Ich habe fast 40 Jahre gebraucht, bis ich einmal den Mut fand, ihr zu sagen:

„Jesus Christus ist der Sohn Gottes und Er allein rettet von unseren Sünden. Ich glaube an Gott und wir kommen nur in den Himmel, wenn wir Jesus Christus haben!“

Die Bibel sagt im Neuen Testament, durch Paulus im Brief an die Römer, Kapitel 10, die Verse 9-13:

**„Denn Christus ist des Gesetzes Ende; wer an den glaubt, der ist gerecht. Mose nämlich schreibt von der Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz kommt: »Der Mensch, der das tut, wird dadurch leben.« Aber die Gerechtigkeit aus dem Glauben spricht so: »Sprich nicht in deinem Herzen: Wer will hinauf gen Himmel fahren?« – nämlich um Christus herabzuholen oder: »Wer will hinab in die Tiefe fahren?« – nämlich um Christus von den Toten heraufzuholen –, sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Munde und in deinem Herzen.« Dies ist das Wort vom Glauben, das wir predigen. Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit**

**dem Munde bekennt, so wird man gerettet. Denn die Schrift spricht: »Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.« Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen. Denn »wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden«.**

### Das große Wagnis:

Ich habe all meinen Mut zusammen genommen und es gewagt. Mir war völlig bewusst, dass ich damit etwas tue, was die meisten Menschen in dieser Welt wirklich für völlig bescheuert halten. Für töricht. Dumm. Bekloppt. Ich wusste: Ich mache mich zum Narren damit. Aber für Jesus wollte ich das wagen. Es fiel mir schwer. Ich musste mich dazu durchringen. Doch ich wusste: Es ist meine Pflicht. Bei keinem anderen Menschen ist es mir so schwer gefallen. doch ich tat es und wurde unglaublich froh darüber.

### Jesus ist es wert!

Geholfen hat mir, dass ich mir klar gemacht habe: Jesus Christus ist es wert! Er ist für diese Wahrheit gestorben. Er hat sich verspotten und auspeitschen lassen für dieses Evangelium - und ich will es noch nicht einmal wagen, mich lächerlich zu machen? Dieser Gedanke hat mich überzeugt. Ich wusste: Es ist meine Heilige Pflicht. Und ich bin so froh, dass ich es getan habe. Denn allein diese Botschaft rettet! Jesus Christus will, dass ich das sage. Dass ich es wage! „Bekenne Deinen Gott!“